Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

in dem tempel ze singen unsim
herren ze lob und der lob
scholde geschehen mit so groz
zem vleizze das ain schar der
singer thriegte die andn ob=
singen und vesleich schar slaig
sich mit gesange der andn schar
an ze gesigen und da wo haizzet
der salm zu der sigunft Daz
aber er allne sprichet Ober di
erstunten und geuerreten taubin
Da mit ist chuing dd gema
int swand do er fur den ch=
uing flechs geuchtigen pracht
wart das er in tötte do ma
chte sich Dauid ze emen sa=
men do treib in der chuing
aus von im und Dauid ve
laub also per dem leben Das
aber er auch allne sprichet
die geuerreten tauben daz ist
ze versten das Dauid verre
und lange den chuing saulin
flichen muesse Dauid haizzet
darumb ein taubin swand er
was armuale und sanft daz ist
auch da per wol schein swand
chuing saul wart im zwiv=
ze teil das er in wol getöt=
hiet und Dauid tet im nicht
E hiet aber sawl Dauidn gi=
ertötet und mochte des nicht
zu chomen und da von machte
Dauid disen salm und auch
mengerley und spruch zu dem
erstenen also · 44 ·

Miserere mei deus quoniam
conculcauit me homo tota die
impugnans tribulauit me

Gut erparm dich mein
swand der menisch hat
mich zertretet allen
tag anuechtend hat er
mich genötigt Nu die
diser red manne er mengeren
menisch dunne ainen swand die
gewohnhait ist oft an der heilign
schrift Als da vil greuleicher
pliegen in Egypten lande chamen
da sprichet die schrift E chom
em greuleich pliegk und waren
ir doch vil mer dunne ame
Also waren der philistei vil die
dauden nötigten und taben man
scholde in töten Da von sprach er
Conculcauerunt me inimici mei tota
die qm multi bellantes aduersum me
Mein vende haben mich ze treten
allen tag swand ir vil die da
vechtend wider mich swand si
hieten in gern ertötet Da von spach
Dauid Ab altitudine diei timebo
ego vero in te sperabo Von der
hoch des tages vorchte ich mich
fuerchtend Das ist dreume der
tag hoch chume auf und haint
schinet so furcht ich mich Als

psalm · 44 ·